

13.11.2024 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Jochen Straub,

Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg

Die richtige Jacke

Jetzt im November, wenn's kalt und nass wird, muss ich manchmal an eine Geburtstagskarte denken. Ich habe sie vor langer Zeit meiner Mutter geschenkt. Da steht drauf: „Danke für deine Geduld und Ausdauer. Jetzt habe ich immer die richtige Jacke, einen Regenschirm und genügend Taschentücher dabei, wenn ich das Haus verlasse.“ Dieser Dank passt zum Novemberwetter: Die Tage sind kurz und das Wetter ist meist schlecht. Da braucht man die richtige Jacke, einen Regenschirm und genügend Taschentücher.

Hast du einen Schirm dabei? Ein Taschentuch?

Das waren dann auch die Fragen, die mir meine Mutter gestellt hat, wenn ich als Kind das Haus verlassen hab: „Hast du einen Schirm dabei? Hast du ein Taschentuch eingesteckt?“ Heute erinnere ich mich gerne an diese Zeit. Besonders gerne erinnere ich mich an die die Sorge und Liebe, die meine Mutter mit diesen Fragen ausgedrückt hat.

Die Erinnerung an die Sorge und Liebe meiner Mutter

Manchmal denke ich: Das Leben ist oft schwer und es gibt uns keine Betriebsanleitung oder Gebrauchsanweisung. Dafür gibt es uns eine Mutter. Und das prägt für's Leben. Je älter ich werde, desto stärker spüre ich die Erinnerung an die Zeit mit meiner Mutter. Es ist ein angenehmes Gefühl und bringt Licht selbst in die dunkelsten Novembertage.